

67a  
W o h l e n , den 6. Dezember 1920.

T i t . Lehrerschaft  
der Gemeindegchule      W O H L E N .  
.....

Wir haben beschlossen, in die Weihnachtsfeier etwas mehr Leben, Herz und Weihe hineinzubringen. Weihnachten soll für unsere Jugend neben der privaten Hausfeier ein allgemeines, sinniges Festchen sein. Wir möchten deshalb, wie es vor Zeiten etwa der Fall war, die ganze Primarschule hieszu einladen.

Jede Schulabteilung hätte durch ein bis zwei Repräsentanten etwas einschlägiges in Poesie, Musik oder Gesang vorzutragen. Wir glauben nicht fehl zu gehen in der Annahme, dass Sie uns das schon des guten Zweckes Willen restlos mittun werden.

Wollen Sie uns deshalb durch das titl. Rektorat bis in ca. 1 Woche die von Ihnen vorgesehene Produktionsnummer mitteilen, zwecks Aufstellung des Programms.

Empfangen Sie, <sup>geehrte Lehrerschaft</sup> ~~geehrte Lehrer und Lehrerinnen~~ jetzt schon für Ihre Mühe und Inanspruchnahme unsern herzlichsten Dank.

Es wird Sie gewiss angenehm berühren, dass wir für diesmal den armen Kindern ihre Geschenkelein ins Haus bringen lassen werden, um der Gabe das Odium des Armegechenkes zu benehmen.

Hochachtungsvoll grüssen

Namens des Vorstandes

Die Präsidentin:

Die Aktuarin: